



Kameruns Kindern eine Zukunft geben

Aufgewachsen ist er in Kamerun, studiert hat er in Deutschland. Seit rund drei Jahren lebt der Ingenieur Joel Nguetsa Tanke mit Frau und Kind in Schwelm und gehört zu unserer Kirchengemeinde. Die Chancen, die er selbst hatte, möchte er nun anderen Kindern in seinem afrikanischen Heimatdorf bieten. Deshalb hat er einen Afrika-Förderverein gegründet.



Einen eigenen Stuhl, einen Schreibtisch, bunte Bilder an der Wand und genug Platz zum Aufstehen – Einen solchen Klassenraum hat sich Joel immer gewünscht. "Ich saß in der Schule eingezwängt zwischen meinen Klassenkameraden auf einer harten Schulbank", erzählt er. "Tische gab es nicht, wir mussten auf den Knien schreiben." Trotzdem war er glücklich, dass er in seinem Dorf Bagang in Westkamerun in die Grundschule gehen konnte und nicht – wie viele Jungen seines Alters – auf dem Feld arbeiten musste.

"Bildung ist der Schlüssel zu einem guten Job", betont der Afrikaner. Das wissen auch viele Eltern und schicken ihre Kinder zur Schule. Zwar sei in Kamerun nur noch eines von vier Kindern Analphabet, erzählt Joel. "Doch viele Kinder gehen nur zwei Jahre in die Schule, weil die Familie ihre Arbeitskraft braucht." In seinem Heimatdorf gibt es noch immer die alte Schule, die auch Joel besucht hat. Aber sie ist so renovierungsbedürftig, dass der Unterricht in

der Kirche stattfinden muss. Rund 500 Kinder werden dort täglich in drei Räumen unterrichtet. Die alten, harten Schulbänke stehen nun in der Kirche. Tische gibt es noch immer keine, weiß Joel. "Die Rahmenbedingungen für ein effektives Lernen sind schlecht", beobachtet er. "Ich möchte, dass sich das ändert." Seit einigen Jahren finanziert der Diplom-Ingenieur daher den Umbau der Schule aus eigener Tasche. Im vergangenen Jahr hat er einen Förderverein gegründet, damit die Renovierung der baufälligen Schule schneller vorankommt und auch die Anschaffung von neuen Stühlen, Tischen und Schulmaterialien möglich wird. Über 1.700 € sind bereits zusammengekommen. Nun hofft Joel, dass sich noch mehr Menschen an seinem kleinen Projekt beteiligen.

"Mein Traum ist es, dass diese Schule zu einem schönen Lernort für Kinder wird", sagt er. "Und dass unser Projekt weitergeht." Gerne würde Joel möglichst viele Kinder aus seinem Heimatdorf unterstützen, damit sie eine weiterführende Schule besuchen können. "Vielleicht



gibt es ja Menschen in Schwelm, die später Patenschaften für einzelne Schüler übernehmen."

Sabine Damaschke

WADA Kamerunischer Förderverein e.V.
Spendenkonto: St-Spk. Schwelm
BLZ: 454 515 55 • Kto. Nr. : 000040881
Telefon: 02336 / 8703431
eMail: info@wada-kamerun.de